

# Spreeauen- Bote



Donnerstag, den 30. April 2026  
Jahrgang 36 · Nummer 5/2026



## Frühlingsstimmung in der Kita Bienenhäusel



Im März stand in der Kita Bienenhäusel alles im Zeichen des Frühlings. Gemeinsam mit den Kindern wurde fleißig aufgeräumt und gesäubert – sowohl in ihren Räumen als auch auf dem Spielplatz. Mit großem Eifer beteiligten sich die Kinder an den Arbeiten und sorgten so für frischen Glanz drinnen und draußen.

Auch die bevorstehende Osterzeit war ein zentrales Thema im Kita-Alltag. In kreativen Angeboten wurden zahlreiche Ostereier bunt gestaltet und liebevoll verziert. Die kleinen Kunstwerke schmücken nun die Kita sowie einige Häuschen und tragen zur fröhlichen Frühlingsatmosphäre bei.



Am 12.03.2026 waren die Vorschulkinder der Kita Bienenhäusel bei der diesjährigen Kita-Sportolympiade. Die Kinder hatten sich schon viele Wochen im Voraus darauf vorbereitet und fleißig trainiert. Entsprechend groß war die Aufregung, als es endlich hieß: „Wir fahren zu Oly und Pia zur Sportolympiade!“

Ein besonderer Dank geht an Frau Pinkwart, die Oma eines Kindes, die uns an diesem Tag großartig unterstützt hat. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Die Kinder hatten viel Spaß, haben ihr Bestes gegeben und sind dabei sogar über sich selbst hinausgewachsen. Es war für alle ein wunderschöner und erlebnisreicher Tag.



Mit den ersten warmen Sonnenstrahlen freuen sich die Kinder nun darauf, wieder mehr Zeit im Freien zu verbringen und den Frühling in vollen Zügen zu genießen.



## Informationen

### Aus der Gemeinde Malschwitz

Wie bereits im letzten *SpreeauenBoten* berichtet, hat der Gemeinderat Malschwitz in seiner Sitzung im März wichtige Investitionen auf den Weg gebracht. So wurde sowohl der Neubau der Brücke zwischen dem Marktplatz und dem Sportlerheim in Baruth als auch der barrierefreie Ausbau der Bushaltestellen in Wartha, Brösa, Dubrauke und Pließkowitz beschlossen. Beide Maßnahmen umfassen ein Gesamtvolumen von rund einer halben Million Euro und werden durch den Freistaat Sachsen gefördert.

Ein weiteres erfreuliches Zeichen für den Naturschutz in unserer Gemeinde gab es Mitte April. Am 17. April wurden in Brösa und Preititz zwei neue Storchennester errichtet. Bereits einen Tag später konnte in Brösa das erste Storchennestpaar gesichtet werden – ein schönes Signal für die erfolgreiche Annahme der neuen Nistmöglichkeiten.

Auch die Infrastruktur im Gemeindegebiet wurde weiter verbessert. In Lieske und Rackel richtete das Landratsamt Bautzen im April auf Wunsch zahlreicher Bürgerinnen und Bürger zwei neue Glascontainerstellplätze ein. Zudem wurden am Stauseeradweg im Bereich Niedergurig Repa-



raturarbeiten durchgeführt. Ebenso erfolgte die Instandsetzung der Bankette entlang der Ortsverbindungsstraße zwischen Guttau und Lömischau.

Ein Blick auf die kommenden Veranstaltungen zeigt weitere wichtige Termine. Am 8. Mai 2026 findet in Radibor das zweite Unternehmertreffen des Grundzentralen Verbundes Heidefeld (Gemeinden Großdubrau, Radibor und Malschwitz) statt. Am Vormittag wird eine Praktikums- und Lehrstellenbörse organisiert, bei der Schülerinnen und Schüler der Oberschulen aus den beteiligten Gemeinden die Möglichkeit haben, sich über berufliche Perspektiven zu informieren. Am Nachmittag folgt ein Treffen der Unternehmer mit drei Fachvorträgen.

Darüber hinaus laden die drei Gemeinden am 19. Mai 2026 zur Auftaktveranstaltung der kommunalen Wärmeplanung ein. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen sind hierzu herzlich eingeladen (siehe gesonderte Einladung).

*Ihr Bürgermeister  
Matthias Seidel*

### Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am **Dienstag, 26.05.2026 um 19.00 Uhr** im Dorfgemeinschaftsraum Malschwitz, Dorfplatz 2 c statt.

Die Tagesordnung wird im Elektronischen Amtsblatt auf der Internetseite der Gemeinde Malschwitz ([www.malschwitz.de](http://www.malschwitz.de)) veröffentlicht.

Freundliche Grüße

*Matthias Seidel  
Bürgermeister*

## Gemeinsame Pressemitteilung der Gemeinden Großdubrau, Malschwitz und Radibor

### Auftaktveranstaltung zur kommunalen Wärmeplanung: Großdubrau, Malschwitz und Radibor laden zur Bürgerbeteiligung ein

Im Rahmen der gemeinsamen kommunalen Wärmeplanung für die drei Gemeinden Großdubrau, Malschwitz und Radibor sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zu einer Auftaktveranstaltung eingeladen.

Zusammen mit dem Gutachterbüro Mobilitätswerk GmbH/Zukunfts[planungs]werk erarbeiten die kommunalen Verwaltungen derzeit ein Konzept zur effizienten und zukunftsorientierten Wärmeversorgung der drei Kommunen. Ziel ist es, eine langfristig sichere Wärmeversorgung zu gewährleisten. Die Bürgerbeteiligung ist ein zentraler Bestandteil dieses Prozesses. Sie startete mit einer Online-Umfrage, an der sich alle Interessierten beteiligen können. In einer geplanten Auftaktveranstaltung haben die Bürgerinnen und Bürger zudem die Gelegenheit, persönlich mit den Ansprechpartnern der Gemeinden und den Fachleuten des Zukunfts[planungs]werks in den Dialog zu treten.

Bei der Veranstaltung werden der Ablauf und die Hintergründe der Wärmeplanung erläutert sowie einige Praxisbeispiele zur gemeinschaftlichen Wärmeversorgung aus den Gemein-

den vorgestellt. Zudem haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, Fragen zu stellen und ins Gespräch zu kommen.

Die Veranstaltung findet am **19.05.2026 von 18:00 bis 19:30 Uhr** in der Gaststätte „Sächsischer Jäger“ (Ernst-Thälmann-Straße 4, 02694 Großdubrau) statt.

#### Agenda:

- Eröffnung und Begrüßung
- Impulsvortrag (Hintergrund, geplanter Projektablauf)
- Praxisbeispiele
- Fragen und Austausch
- Ausblick und weitere Einbindung

Zur besseren Planung wird um eine unverbindliche Anmeldung über die Projekthomepage gebeten, über die auch die Teilnahme an der Online-Umfrage möglich ist.

Link: <https://waermeplanungsgrossdubrau-malschwitz-radibor.de/>

**Zur Anmeldung scannen:**



## Zwei neue Storchennester für Preitzitz und Brösa – Hoffnung auf Nachwuchs

Am Freitag, den 17. April 2026, konnten in den Ortsteilen Preitzitz und Brösa gleich zwei neue Storchennester erfolgreich errichtet werden. Mit dieser Maßnahme setzt die Gemeinde Malschwitz ein wichtiges Zeichen für den Natur- und Artenschutz in der Region.

Die Finanzierung der sich auf insgesamt 15.100 € belaufenden Maßnahme erfolgte über eine Förderung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft (Förderrichtlinie Natürliches Erbe -FRL NE/2023) mit einem Fördersatz von 100 Prozent. Solche Projekte werden im Rahmen von Naturschutzprogrammen unterstützt, die gezielt die Schaffung und Verbesserung von Lebensräumen für geschützte Arten – wie den Weißstorch – ermöglichen. Dabei können Maßnahmen wie die Errichtung von Nisthilfen finanziell gefördert werden, um bedrohten Tierarten bessere Brutbedingungen zu bieten.

Die neuen Nistmöglichkeiten wurden mit großem Engagement vorbereitet und aufgebaut. Sie bieten den majestätischen Vögeln künftig sichere Brutplätze in unmittelbarer Nähe geeigneter Nahrungsflächen wie Wiesen und Feuchtgebieten – wichtige Voraussetzungen für eine erfolgreiche Ansiedlung.

Umso größer war die Freude in Brösa: Bereits einen Tag nach der Errichtung wurde das neue Nest von einem Storchepaar angenommen. Dieses schnelle „Einziehen“ zeigt, dass der Standort optimal gewählt wurde und von den Tieren gut angenommen wird.

Nun blicken die Einwohnerinnen und Einwohner gespannt auf die kommenden Wochen. Die Hoffnung ist groß, dass das Storchepaar in diesem Jahr noch Nachwuchs bekommt. Die Chancen dafür stehen durchaus gut, da Störche geeignete



Foto: Robert Krahl (Brösa)

Nistplätze oft schnell nutzen und bei passenden Bedingungen auch erfolgreich brüten.

Mit den neuen Storchennestern leisten Preitzitz und Brösa nicht nur einen Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt, sondern stärken zugleich die Verbundenheit der Gemeinde mit ihrer natürlichen Umgebung. Die Ansiedlung der Weißstörche ist für viele Menschen ein besonderes Ereignis – und vielleicht schon bald auch ein Symbol für neues Leben in der Region.



Foto: Matthias Seidel (Preitzitz)



## Großes Geschäft, sauber gelöst – Malschwitz stellt Hundetoiletten auf

In der idyllischen Gemeinde Malschwitz, eingebettet in das einzigartige Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft, lässt es sich wunderbar spazieren gehen. Ob entlang weiter Felder, durch schattige Wälder oder auf gut ausgebauten Rad- und Wanderwegen – die Region lädt Einheimische wie Gäste gleichermaßen dazu ein, die Natur zu genießen. Und wer ist dabei besonders oft anzutreffen? Richtig: die vierbeinigen Begleiter des Menschen.

Doch wo viel gelaufen wird, da bleibt – nun ja – auch mal etwas liegen. Die Hinterlassenschaften unserer tierischen Freunde sorgen nicht immer für Begeisterung. Grundstückseigentümer rümpfen die Nase, Spaziergänger schauen betreten zur Seite, und für die Mitarbeitenden des Bauhofs wird die Pflege von Wegen und Wiesen gelegentlich zur ... sagen wir... „duften“ Herausforderung.

Die Gemeinde hat sich diesem Thema nun mit einem pragmatischen und zugleich charmanten Ansatz gewidmet: An fünf Standorten im Gemeindegebiet wurden Hundetoiletten installiert. Ja, Sie haben richtig gelesen – gewissermaßen kleine Service-Stationen für den besten Freund des Menschen. Ziel ist es, die „wilden Geschäfte“ entlang von Wegen und auf Wiesen einzudämmen und so für ein harmonischeres Miteinander von Mensch, Tier und Natur zu sorgen. Natürlich bleibt die entscheidende Frage: Werden die neuen Einrichtungen auch angenommen? Finden sie den Weg ins Herz (und in die Gewohnheiten) der Hundebesitzer? Die

Gemeinde setzt auf die Vernunft und den guten Willen aller Beteiligten – und vielleicht auch ein kleines bisschen auf den sanften sozialen Druck unter Spaziergängern.

Sollte sich das Projekt bewähren, könnten im kommenden Jahr weitere Standorte folgen. Man könnte also sagen: Die Gemeinde Malschwitz geht mit gutem Beispiel voran – und hofft, dass künftig auch die Wege ein bisschen vorbildlicher aussehen.

Oder anders formuliert: Weniger „Tretminen“, mehr Naturgenuss. Ein Ziel, bei dem wohl alle gern mitziehen – auf zwei Beinen wie auf vier.



Fotos: Robert Krahl

## Helfer für den Schlosspark Baruth gesucht

Liebe Einwohner der Altgemeinde Baruth, wir wollen unseren Schlosspark, vielen auch als Schulpark bekannt, retten. Dazu bedarf es dringend helfender Hände. Diese sollen in der zweiten Jahreshälfte über einen Bürgeraufruf zu Einsatz gelangen. Um diese auch sinnvoll, koordiniert und effektiv einsetzen zu können, haben wir uns im Ortschaftsratsrat entschlossen, zur Vorbereitung eine kleine Koordinierungsgruppe ins Leben zu rufen. Diese soll im Voraus planen, was, wie, wo und wann gemacht werden kann, Sponsoren finden u.s.w. Dafür suchen wir aktive und konstruktive Mitstreiter! Wer uns dabei unterstützen möchte, melde sich bitte unter 0174 6292521 bei Heiko Vogel oder unter 0172 7987139 bei mir. Wir hoffen sehr auf Eure Mithilfe.

*Heiko Vogel und Ortsvorsteherin Sylvia Michel*

## Einladung

Am **Mittwoch, den 27. Mai** findet um **18:00 Uhr** in der Gaststätte „Zur Einkehr“ in Brösa die nächste Ortschaftsrats-Sitzung mit folgender Tagesordnung statt:

1. Protokollkontrolle
2. Informationen aus der Gemeinde durch den Ortsvorsteher
3. Verschiedenes
4. Anfragen

Weitere Punkte veröffentlichen wir später an den Anschlagtafeln.

Sie sind herzlich zu der Veranstaltung eingeladen

*Andreas Skomudek  
Ortsvorsteher*

## Spielplatzsanierung in Brösa abgeschlossen

Nach mittlerweile 14 Jahren Nutzung mussten umfangreiche Arbeiten für die Funktionalität und der Attraktivität des Spielgerätes vorgenommen werden.

Die Initiative dafür stieß der Ortschaftsratsrat an und konnte auf tolle Unterstützung bauen.

So wurde der Spielsand ausgewechselt, das Dach repariert, ein neuer Bord gesetzt, Reparaturen durchgeführt und das Spielgerät komplett gestrichen.

Das Wetter meinte es auch in den 6 Tagen gut mit uns.

Das Bild zeigt die Herren, die am 16. April die finalen Endarbeiten durchführten.



Wir möchten uns ganz herzlich für die Unterstützung bedanken.

Nicht abgebildet sind Michael und Holger, die den Bord setzen und den alten Sand ausbaggerten, die fleißigen Damen Birgit, Heidi und Evi, die alle Holzteile ölten, Willi und Swen, die aktiv halfen. (wenn ich jemanden vergessen habe, bitte ich um Entschuldigung)

Wir bedanken uns auch bei Dan Schulze für den Einsatz am 10. April mit Bagger und LKW, beim Bauhof für die Transportleistungen und bei der Firma ESG für die pünktliche Lieferung des neuen Spielsandes.

Insgesamt standen am Ende über 130 Stunden ehrenamtlicher Hilfe zu Buche, um den Spielplatz noch lange nutzen zu können.

*Andreas Skomudek  
Ortsvorsteher*

## Ortschaftsratsrat Preititz-Kleinbautzen

Liebe Kleinbautzener und Preititzer, am **Samstag, den 23. Mai** wollen wir gemeinsam fleißig sein - dieses Mal ein Projekt in Kleinbautzen. Jede helfende Hand ist wertvoll.

**Treff um 9:30 Uhr am Hexenbrennplatz in Kleinbautzen**

Ein kleiner Mittagsimbiss und Getränke stehen bereit.

Wir freuen uns auf zahlreiche Helfer.

*Euer Ortschaftsratsrat Preititz-Kleinbautzen*

## Einladung zum Informations- und Diskussionsabend

Die Ortschaftsräte Kleinbautzen und Malschwitz laden alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zu einem Informations- und Diskussionsabend ein.

**Datum:** Donnerstag, 21. Mai 2026

**Uhrzeit:** 19:00 Uhr

**Ort:** Feuerwehr Kleinbautzen, Purschwitz Straße 1b  
Gast des Abends ist Herr Ralf Herold, Leiter der Fachgruppe Archäoastronomie der Sternwarte Sohland/Spree. Er wird zum Thema „**Sonnenator am Teufelsstein**“ referieren und aktuelle Erkenntnisse sowie Überlegungen zur möglichen ursprünglichen Gestalt der Felsformation vorstellen.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Frage, ob die Steine des Teufelssteins wieder in ihre vermutete ursprüngliche Anordnung gebracht werden sollen. Hierzu sind alle Anwesenden ausdrücklich eingeladen, ihre Meinung einzubringen und an der Diskussion mitzuwirken.

Der Abend soll Raum für Information, Austausch und eine gemeinsame Meinungsbildung bieten.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

*Die Ortschaftsräte Kleinbautzen und Malschwitz*



Wann erscheint die nächste Ausgabe? Scan mich!

**Ihr Amtsblatt Malschwitz**

## Schulen und Kindertagesstätten

### Grundschule Malschwitz

#### Das listige Füchslin

Am 14. April 2026 bekamen die Kinder der Grundschule Malschwitz Besuch. Schon am frühen Morgen parkte ein riesiger LKW mit der Aufschrift „Sorbisches National-Ensemble Bautzen“ auf dem Schulhof. Viele Bühnenmitarbeiter schleppten Requisiten in die Turnhalle. Einige Orchestermitglieder trugen große Instrumente herein. Nach einem rasanten Aufbau und kurzem Stimmen der Instrumente konnte die Vorstellung beginnen.

Nachdem das ganze große Orchester Platz genommen hatte, ertönte auch schon die Einführungsmusik des musikalischen Märchens „Das listige Füchslin“, nach einer sorbischen Sage aus der Lausitz. Der Moderator gab ein paar Erklärungen, denn alle mussten interaktiv mitmachen. Die Zuschauer spielten den Wind, den Regen und die Blätter. Einige Auserwählte durften sogar Instrumente für den Mond, die Sterne, den Kuckuck, die Vögel, den Bach und die Turmuhr bedienen. Die Ensemblemitglieder brachten dafür zum Beispiel eine Wasserpfeife, einen Regenstab oder eine Röhrenglocke mit. Die Interaktion mit allen Klassenstufen war hervorragend und das i-Tüpfelchen war, dass sogar einige Kinder Instrumente spielen durften.

Und nun zum Inhalt der Geschichte: Der Fuchs und der Wolf trafen sich eines Nachts an einem tiefen Brunnen. In ihm entdeckte der Wolf einen Käsekuchen, das Spiegelbild des Mondes. Hungrig, wie er war, gierte der Wolf nach der leckeren Mahlzeit. Reinicke Fuchs meinte dann listig, er solle doch das Wasser austrinken, um an die Mahlzeit heranzukommen, was auch geschah. Leider verschwand im leeren Brunnen das Spiegelbild des Mondes und somit auch der Käsekuchen. Da lachte der Fuchs und beschimpfte den Wolf als Dummkopf.

Wie ging der Streit nun aus? Das wird natürlich nicht verraten. Wer mag, kann sich das Konzert in Bautzen anschauen. Den Kindern der Grundschule Malschwitz hat es sehr gefallen. Das Spiel des Orchesters war beeindruckend. In sogenannten Leitmotiven spiegelte die Musik die Charaktere der Tiere wider, die somit leicht für die Kinder zu erkennen waren. Die schauspielerische Leistung des Moderators und Hauptdarstellers zeugte von Professionalität und außerordentlichem Engagement. Seine unendlichen Stimmvariationen ließen keine Langeweile bei den Kindern aufkommen.

Mit einem riesigen Applaus bedankten sich die Schüler der Grundschule Malschwitz beim „Sorbisches National-Ensemble Bautzen“.

### Kinderhaus „Am Auewald“

#### Sport, Spaß und Teamgeist – Kinderhaus Guttau bei der Kinderolympiade

Am 26. März 2026 war es endlich soweit: Die Vorschulkinder des Kinderhauses Guttau machten sich voller Vorfreude auf den Weg zur Kitaolympiade in Radibor. Bereits um 9 Uhr begann die Veranstaltung in der Turnhalle, zu der die Eltern ihre aufgeregten kleinen Sportlerinnen und Sportler brachten. Mit gleich zwei Mannschaften gingen die Kinder aus Guttau an den Start und stellten sich motiviert den verschiedenen sportlichen Herausforderungen. An mehreren abwechslungsreichen Stationen konnten die Kinder ihr Können unter Beweis stellen. Jede Station dauerte drei Minuten und verlangte Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Teamgeist – eine spannende Mischung, die für viel Begeisterung sorgte. Tatkräftige Unterstützung bekamen die jungen Teilnehmer vom fröhlichen Maskottchen Pia, das mit lautstarkem Anfeuern für zusätzliche Motivation sorgte. Die Kinder hatten sichtlichen Spaß und wuchsen über sich hinaus. Am Ende konnten sich die beiden Mannschaften über einen tollen 3. und 4. Platz freuen – ein großartiger Erfolg, auf den alle sehr stolz sein können! Nach diesem ereignisreichen Vormittag ging es mit dem Bus zurück nach Guttau. Pünktlich zum Mittagessen waren alle wieder im Kinderhaus angekommen, wo die Erlebnisse des Tages noch lange für Gesprächsstoff sorgten. Ein rundum gelungener Ausflug, der allen Beteiligten viel Freude bereitet hat und sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird!



#### Osterferien im Hort

Nach den Osterfeiertagen starteten bei unseren Hortkindern die Ferienspiele.



Bei schönstem Frühlingswetter schnappten sich die Kinder unsere Becherlupen und liefen durch den Auewald hinauf zum Gliensberg. Am Wegesrand begrüßten uns Buschwindröschen und Veilchen. Doch auch manch Sonderbares begeisterte und erstaunte die Kinder: kleine Blütenstände vom Spitzahorn, welche sie an Brokkoli erinnerten und deshalb kurzerhand als „Brokkolibäume“ bezeichnet wurden. Ebenso weckten Blätter, die nach dem Winter wie Papiertaschentücher aussahen, ihre Neugier. Oben am Gliensberg angekommen, legten wir eine kleine Apfelpause ein. Frisch gestärkt übten wir uns anschließend in einem Geschicklichkeitsspiel im Holzscheiben-Weitwurf. Den Hang hinunterlaufend legten sich schließlich alle ins Gras, ließen sich die Sonne ins Gesicht scheinen, spürten die Wärme und wurden ganz ruhig. Auf dem Rückweg zum Herrenhaus wurde es wieder lebhafter. Mit kleinen Zwischenzielen konnten die Kinder rennen und entdecken. Dabei wurde sogar ein „Herz“ aus Gräsern und Moos gefunden. Wer noch Energie hatte, erklimmte die beliebten drei „Froschstühle“ und balancierte auf der Mauer. Kurz darauf wartete schon das Mittagessen, welches mit einem begeisterten „Wir haben Hunger!“ begrüßt wurde.

Zum Abschluss der Ferienwoche gab es noch ein besonderes Highlight: Am Freitag bekamen wir Besuch, welcher die Kinder beim Verzieren von Eiern mit der sorbischen Wachs-technik unterstützte. Dabei waren Geschicklichkeit, Ausdauer und Konzentration gefragt. Mit viel Freude stellten sich alle dieser Herausforderung – und so entstanden wunderschöne Muster, welche die Eier in kleine Kunstwerke verwandelten.

## Entspannung im Kinderhaus

In unserem wöchentlichen Entspannungsangebot für Kinder verbinden wir drei sanfte Methoden: Kinderyoga, Klopftechniken und Igelball-Massage. Durch spielerische Yoga-Übungen lernen die Kinder, ihren Körper wahrzunehmen und zur Ruhe zu kommen. Die Klopftechnik, leicht an die Bedürfnisse der Kinder angepasst, hilft ihnen, Spannungen abzubauen und sich selbst zu beruhigen. Abschließend bietet die Igelball-Massage eine angenehme Berührung, welche die Kinder sanft zur Entspannung führt. Dieses Angebot gibt den Kindern eine wertvolle Auszeit vom Alltag, stärkt ihre Selbstwahrnehmung und fördert inneres Gleichgewicht.

*Die Kinder und das Team vom Kinderhaus „Am Auewald“*



## Ostern im Malschwitzer Kindergarten

Wie überall in der Lausitz, bereiteten sich die Kinder der Malschwitzer Kindertagesstätte „K wódnemu muzej“, in Trägerschaft des Sorbischen Schulvereins e.V., auf Ostern vor. Nicht nur der Osterhase und bunte Eier machen Ostern aus, sondern gerade in unserer Heimat hat der sorbische Brauch des Osterreitens eine lange Tradition.

Unser Erzieher Fabian, langjähriger Osterreiter, erklärte den Kindern die Osterreiterkleidung, wie Gehrock, Zylinder, grünes Kränzchen. Auch alles, was für das prachtvolle Osterreiterpferd wichtig ist, wie Zaumzeug, Sattel, Schabracke und Schleife, erklärte er ihnen.

Wir hörten uns auch ein Osterlied der Osterreiterprozession an. Das war sehr schön.



*Die Kinder und Erzieherinnen des Malschwitzer Kindergartens*



**Druck**  
**Über 50 Jahre**  
**Know-how.**

**LINUS WITTICH**  
**Medien KG**

## Vereine



DER FÖRDERVEREIN RACKEL E.V.  
LÄDT AM 10.05.2026 ZUM  
1. IFA TREFFEN EIN.

**SAMSTAG, DEN 09.05.2026**  
AB 20.00 UHR Ü18 PARTY MIT DJ VON DEM POS VERANSTALTUNGSSERVICE  
IM PARTYZELT ORTSMITTE

**SONNTAG, DEN 10.05.2026**  
AB 10.00 UHR IFA TREFFEN AUF DER WIESE  
NÄHE GERÄTEHAUS  
(ANREISE AB 09.00 UHR)

AB 13.00 UHR BLASMUSIK MIT DEN  
LÖBAUER BERGMUSIKANTEN

KINDERSCHMINKEN, BASTELN, HÜPFBURG AUF DER FREIFLÄCHE  
MITTAG GIBT ES SUPPE AUS DER GULASCHKANONE UND POMMES  
FÜR DEN KLEINEN HUNGER BRATWURST, STEAK UND EIS  
RUNDFAHRTEN FÜR JUNG UND ALT

DER PARKPLATZ IST AUF DEM SPORTPLATZ RACKEL.  
ES WIRD EIN SHUTTLE ZUM GERÄTEHAUS GEBEN.

## Das 30. Eierschieben und andere Aktionen – in unserem Dorf passiert was

Am Karsamstag, dem 4. April 2026, fand bereits zum 30. Mal das Niedergurigiger Eierschieben statt. Intensive Vorbereitungen seitens des Heimatvereins und ein sehr großer Besucherandrang bescherten uns ein wunderschönes Fest. Klein und Groß hatten viel Spaß am Eierkullern und an der Tombola. Neu war in diesem Jahr das Angelspiel. An allen Stationen lockten viele interessante Preise. Die Schlange zum Einlösen der Papiereierchen an unseren zwei Bahnen nahm kein Ende. Lustig geschminkte Kindergesichter konnten sich schwer entscheiden. Weitere Highlights waren das Ponyreiten und Basteln mit den Kindern sowie ein paar Tiere zum Beobachten und Streicheln. Außerdem war auch wieder reichlich für Speis und Trank gesorgt.

An dieser Stelle ein riesengroßes Dankeschön an alle fleißigen Helfer vor, während und nach dem Fest. Viele fleißige Hände beim Auf- und Abbau, beim Dekorieren im Dorf und auf dem Festgelände, bei der Versorgung und Unterhaltung aller großen und kleinen Gäste garantierten uns einen erlebnisreichen Nachmittag. Ein besonderes Dankeschön auch an alle Sponsoren, die uns sehr reichlich mit super Preisen und Geldspenden unterstützt haben. Glückliche Kinderaugen dankten auf ihre Weise. Langjährige Unterstützer unserer Aktion sind die Autohäuser Roschk und Siebenbürger, Thalia, die Jagdgenossenschaft Malschwitz, die Volksbank und die Sparkasse Bautzen, die INTER-Versicherung, die Apotheken in Großdubrau und im Kaufland Bautzen, die Gärtnerei Quiel, Claudia Kasper sowie in diesem Jahr das Fitnessstudio Prima Klima Malschwitz, der

Fachgroßhandel Messner, Mirko Jenki aus München und natürlich unsere Osterhasen Katja und Fred mit ihren süßen Überraschungen.

Aber schon Tage und Wochen vorher wurde im Dorf gewerkelt. So wurde von vielen fleißigen Männern am 21. März 2026 der Schulweg zwischen Briesing und Niedergurig wieder in einen sehr brauchbaren Zustand versetzt. Versorgung gab's vom Ortschaftsrat und vom Bürgermeister.

Am 25. März 2025 wurde das Fundament für unser neues Wippetier, ein roter Käfer mit schwarzen Punkten, gemacht. Ende April wird es montiert und dann sicher kleine Reiter anlocken.

Einige Arbeitseinsätze folgten noch an der „G'mütlichecke“. So wurde zum Beispiel die Fläche unter der Tischtennisplatte gepflastert und der Rand mit Platten befestigt, damit in der feuchten Jahreszeit beim Spielen kein Schlammloch entsteht bzw. es insgesamt ordentlicher aussieht. Ordnung ist der nächste wichtige Punkt. An verschiedenen Tagen vor unserem Osterjubiläum wurde von vielen Mitgliedern des Heimatvereins, aber auch von vielen engagierten Nichtmitgliedern überall im Dorf Ordnung gemacht, am Friedhof, an den Bushaltestellen und an der Bücherzelle, an der Turnhalle und natürlich rund ums Festgelände.

Auch hier ein liebes Dankeschön an alle Beteiligten, egal wo und wie lange sie geholfen haben. Jeder Handgriff zählt!

Petra Eckert  
(i.A. des Heimatvereins Niedergurig e.V.)

## Seniorenverein Malschwitz/ Pließkowitz e.V.

Hallo ihr Lieben,  
nachdem wir bei unserem Treffen im April mit Gesang den Frühling begrüßt haben, möchten wir euch wieder zu einem gemütlichen Nachmittag einladen. Wir treffen uns am **21.05.2026 um 14 Uhr** wie immer an gewohnter Stelle.

Wir freuen uns, euch alle gesund wieder zu sehen. Es ist der Wonnemonat Mai und wir hoffen, ihr seid mit guter Laune dabei.

Bei Absagen bitte unter Tel. 31937 melden.

Wir freuen uns wie immer auf euch.

*Eure Margit und Jutta*

## Unabhängiger Seniorenverband Ortsgruppe Guttau / Brösa

Liebe Seniorinnen und Senioren,  
für unsere diesjährige Seniorenausfahrt im wunderschönen Wonnemonat Mai haben wir beim Busunternehmen Brade eine Halbtagesreise in das schlesische Polen nach Bunzlau mit Pückler-Schloss, Keramikmuseum und Schloss Klitschdorf – incl. Kaffee und Abendbrot am **Mittwoch, dem 6. Mai 2026 - von ca. 10.15 Uhr bis ca. 20 Uhr** gebucht (89 € p.P.).

Die genauen Abfahrtszeiten werden noch bekannt gegeben. Da wir im Bus noch ein paar Plätze frei haben, können sich auch noch andere anmelden.

Wir freuen uns auf Euch – wünschen wir uns schönes Wetter!!!  
Hannelore und Irmgard (035932 31300 und 32421)

## Erfolgreicher Start ins Frühjahr – PSC Bautzen beim Internationalen Judoturnier in Freital

Am 21. und 22. März 2026 nahmen zahlreiche Judoka des PSC Bautzen am **25. Internationalen Judoturnier des Polzeisportvereins Freital** in Freital teil. Das traditionsreiche Turnier zählt zu den festen Größen im sächsischen Judokalender und lockt regelmäßig mehrere hundert Athletinnen und Athleten aus ganz Deutschland sowie dem Ausland an. Ausgetragen wurde der Wettkampf in der Sporthalle der Oberschule „Geschwister Scholl“, wobei an beiden Tagen in verschiedenen Alters- und Gewichtsklassen von der U9 bis zu den Erwachsenen und Ü30 gekämpft wurde.

Für den PSC Bautzen entwickelte sich das Turnier zu einem vollen Erfolg. Besonders hervorzuheben ist die Leistung von **André Husseck**, der nach Jahrzehnten Wettkampfpause eindrucksvoll auf die Matte zurückkehrte. In der Männerklasse bis 73 kg sicherte er sich souverän die Goldmedaille und setzte damit ein echtes Ausrufezeichen.

Auch der Nachwuchs des PSC zeigte starke Leistungen und bewies einmal mehr die erfolgreiche Trainingsarbeit im Verein.

### Goldmedaillen:

- André Husseck (Männer -73 kg)
- Zoe Kriegel (U15)

### Silbermedaillen:

- Bastien Beraz (U9)



- Magdalena Schmidt (U13)
- Charlie Glatte (U13)
- Moritz Lindner (Männer -73 kg)
- André Husseck (Männer Ü30 -73 kg)
- Paul Reiter (Männer Ü30 -100 kg)
- Matteo Händler (U18)

### Bronzemedaillen:

- Julius Buchhorn (Männer -73 kg)
- Paul Ziesch (Männer -90 kg)
- Amelie Wagner (U11)
- Emil Brumme (U15)
- Alma Grünther (U15)

### Weitere Platzierungen:

- 4. Platz: Annalena Erlinger (U9), Henrik Schmidt (U9)
- 5. Platz: Moritz Hettasch (U9), Pia Beyer (U13), Christopher Hobrack (U13), Max Klingenberg (U13), Alexander Seidel (U18)
- 7. Platz: Patrick Mersiowsky (Männer -73 kg), Jannis Klatte (U15), Marten Lippert (U18), Lukas Blum (U18)

Mit zahlreichen Medaillen und vielen weiteren guten Platzierungen kann der PSC Bautzen auf ein äußerst erfolgreiches Wettkampfwochenende zurückblicken. Neben den sportlichen Erfolgen stand vor allem der Teamgeist und die Freude am Wettkampf im Mittelpunkt.

Das Turnier in Freital bot damit einen gelungenen Start in die Frühjahrssaison und eine wichtige Standortbestimmung für die kommenden Wettkämpfe.



Fotos: Dirk Günther und André Husseck

## Starker Auftritt der U13-Judokas des PSC Bautzen bei der Bezirksmeisterschaft in Freital

Am Samstag, den 18. April 2026, gingen zehn Nachwuchsjudokas des PSC Bautzen e.V. in der Altersklasse U13 bei der Bezirksmeisterschaft in Freital an den Start. Insgesamt traten 110 Sportlerinnen und Sportler aus 12 Vereinen des Sportbezirks Dresden an, um ihre Besten zu ermitteln. Für den PSC Bautzen zählte sich die intensive Vorbereitung aus. Mit insgesamt fünf Medaillen kehrten die jungen Athleten erfolgreich zurück. Einen hervorragenden ersten Platz sicherte sich Magdalena Schmidt, die sich souverän gegen ihre Konkurrenz durchsetzen konnte. Den zweiten Platz und damit die Silbermedaille erkämpfte Pia Beyer. Über jeweils dritte Plätze und damit Bronzemedailles durften sich Christopher Hobrack, Max Klingenberg und Julian Mietrach freuen. Auch die weiteren Platzierungen zeigen die geschlossene Mannschaftsleistung des Vereins. Gabriela Telec und Charlie Glatte belegten jeweils einen guten fünften Platz. Gretel Ullmann, Arvid Fischer und Theodor Bucher rundeten das Ergebnis mit jeweils siebenten Plätzen ab. Mit ihren starken Leistungen haben sich die fünf Medaillengewinner für die Landesmeisterschaft qualifiziert. Der PSC Bautzen e.V. kann damit stolz auf seinen engagierten Nachwuchs blicken und optimistisch auf die kommenden Wettkämpfe schauen.



Foto: Andreas Schiller

## Einladung des Dorf- und Heimatvereins Baruth

Liebe Einwohner der Altgemeinde Baruth, liebe Seniorinnen und Senioren und alle interessierten Gäste, unser Dorf- und Heimatverein hat für Sie einen weiteren gemeinsamen Nachmittag bei Kaffee, Kuchen und Kultur geplant.

**Am Mittwoch, dem 10.06.2026, treffen wir uns 14:00 Uhr im Gebäude der Feuerwehr in Baruth.**

Nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken wird uns Frau Sylvia Michel mit nach Namibia nehmen. Lassen Sie sich von traumhaften Lodges, phantastischen Sonnenuntergängen und der Tierwelt im Etosha-Nationalpark verzaubern. Wir freuen uns auf Sie!

Der Dorf- und Heimatverein Baruth e.V.  
und die Ortsvorsteherin

## Herzliche Einladung zum Kinderfest nach Buchwalde

Am **Sonnabend, dem 06.06.2026** lädt der Förderverein Feuerwehr und Dorfleben Buchwalde e.V. wieder zum Kinderfest auf den Spielplatz ein.

Besonderer Höhepunkt ist in diesem Jahr die Kinder-Zauber-Show des Pfannkuchentheaters. Um 14.30 Uhr startet das Programm „Zauberer Blauknopf und sein Wunderkoffer“, der euch mitnimmt in eine bunte Mitmach-Zauberwelt.

Danach finden sicher alle das Passende für einen fröhlichen gemeinsamen Nachmittag: Kaffee und Kuchen für die Eltern und Großeltern, den „Cirkus aus dem Koffer“ (Görlitz/Zgorzelec) zum Mitmachen für Groß und Klein, Druckwerkstatt mit Farbenspaß, Kinderschminken, Spiele, Hüpfburg, Pommes, Bratwurst, Hot Dog und noch einiges mehr.

Wir freuen uns auf euch!



Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

online als ePaper lesen!

Online lesen mit klaren Vorteilen:

- Artikelansicht
- Archiv über mehrere Ausgaben
- Link zur **meinOrt Web-App** mit zusätzlichen Bereichen und Funktionen sowie Online-Anzeigen

Lesen Sie gleich los: [epaper.wittich.de/2815](http://epaper.wittich.de/2815)

LINUS WITTICH: Anzeigen | Beilagen | print & online



PC.  
Handy.  
Tablet.

## Die Spreeperle glänzt wieder: Verein rüstet sich für den Frühling

Wenn die ersten Sonnenstrahlen die Spree glitzern lassen, wissen die Mitglieder des Spreeperlenvereins genau, was zu tun ist: Der traditionelle Frühjahrsputz stand an. Mit Harken, Scheren und Putzgeräten bewaffnet, brachten die ehrenamtlichen Helfer ihr Domizil pünktlich zum Saisonstart auf Hochglanz. Am Samstag, den 11.04. startete der Einsatz. Das Ziel war klar definiert: Alles soll bereit sein, wenn die neue Saison beginnt. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen!

### Eine Frischekur für das Außengelände:

Draußen packten die Gartenfreunde ordentlich an. Wildwuchs und Unkraut, die sich über den Winter breitgemacht hatten, wurden konsequent beseitigt. Die Sträucher erhielten einen fachgerechten Rückschnitt, um nun wieder kräftig austreiben zu können. Ein besonderer Hingucker ist die neu gestaltete Infotafel: Sie informiert Spaziergänger und Gäste ab sofort wieder aktuell und übersichtlich über die Vereinsaktivitäten und Termine der kommenden Monate.

### Glanzleistung im Innenbereich:

Auch in den Vereinsräumen ist ordentlich was passiert. Während die Fenster geputzt wurden und für den nötigen Durchblick sorgen, wurde im Saal eine Generalreinigung durchgeführt. Der Parkettboden wurde frisch versiegelt. Nach intensiver Pflege strahlt das Holz nun wieder wie am ersten Tag und ist bestens für die kommenden Tanzabende und Versammlungen gerüstet.



### Schweiß, Fleiß und eine Portion gute Laune:

Trotz der körperlich schweren Arbeit kam die Stimmung nicht zu kurz. Zwischen Unkrautjäten und Bodenpflege wurde viel gelacht, fachgesimpelt und natürlich gemeinsam bei einem Pizzaessen verschnauft. Der Spaß an der Gemeinschaft und die Vorfreude auf die geselligen Stunden im frisch geputzten Heim waren deutlich spürbar.

Der Spreeperlenverein ist nun offiziell bereit für die neue Saison! Die Mitglieder freuen sich darauf, bald wieder Gäste und Freunde in ihren blitzblanken Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen.

**Am Männertag, den 14.05.26  
ist die Spreeperle ab 10:00 Uhr geöffnet!**

Der Bürgerverein Spreeperle e.V.



## Wenn jede Minute zählt – Oberlausitzer Rehkitzretter e.V.

### Kampf für jedes einzelne Leben in der Oberlausitz

Es ist früher Morgen, die Wiesen liegen noch im Tau – und irgendwo darin duckt sich ein Rehkitz. Regungslos, schutzlos, nahezu unsichtbar. Was idyllisch wirkt, ist in Wahrheit ein Wettlauf gegen die Zeit.



Mit dem ersten Schnitt der Mähwerke beginnt jedes Jahr ein stilles Drama. Genau hier setzt der Oberlausitzer Rehkitzretter e.V. an – mit Herzblut, moderner Technik und unermüdlichem Einsatz.

In den vergangenen Monaten konnte der Verein auch außerhalb der Rettungssaison wichtige Projekte umsetzen.

Mit der Renaturierung eines Naturteiches bei Drehsa wurde ein wertvoller Lebensraum zurückgegeben – für Amphibien, Insekten und Vögel. Ein Stück Natur, das verloren schien, beginnt wieder zu leben.

Ein besonderer Dank gilt hierbei den Unterstützern dieses Projekts: dem Fuhrunternehmen Andreas Kuhn, der Agrar Gröditz, den zahlreichen engagierten Helfern sowie der freundlichen Unterstützung der Kreissparkasse Bautzen. Ohne dieses gemeinsame Engagement wäre ein solches Projekt nicht möglich gewesen.

Entlang eines Bewässerungsgrabens wurden 19 Weiden gepflanzt – kleine Zukunftsinselfür unzählige Lebewesen. Acht Obstbäume säumen nun einen Feldweg und schenken Nahrung, Schatten und ein Stück gewachsene Kulturlandschaft.



Mit dem Bau einer Fasanenzuchtanlage inklusive Auswilderungsvoliere und zehn Fasanentonnen wurde ein weiterer wichtiger Beitrag zum Artenschutz geleistet.

Doch der Einsatz hört hier nicht auf.

Die kommende Saison im Mai und Juni 2026 wirft bereits ihre Schatten voraus. Jede Wiese kann Leben bedeuten – oder Verlust. Um noch mehr Rehkitze vor dem Mähtod zu bewahren, braucht der Verein dringend eine zusätzliche Drohne. Jede Drohne bedeutet: mehr abgesuchte Flächen, mehr gerettete Tiere, mehr Leben. Im Rahmen des Crowdfunding-Projekts „Viele schaffen mehr“ wird jede Spende zusätzlich unterstützt – 25 Prozent legt die Bank oben drauf.

Ein weiteres geplantes Projekt ist die Pflanzung von Hecken als Schutz- und Lebensraum für Wildtiere. Hierfür werden aktuell Flächen im Raum Weißenberg, Hochkirch und Kubuschütz gesucht.

Wer Land besitzt und etwas Bleibendes für die Natur schaffen möchte, ist herzlich eingeladen, Teil dieser Mission zu werden. Hier zählt jede Spende. Wirklich jede.

Folgen Sie uns: Scannen Sie den QR-Code und begleiten Sie unsere Arbeit auf Instagram.

Kontakt:

E-Mail: [oberlausitzer.rehkitzretter.ev@gmail.com](mailto:oberlausitzer.rehkitzretter.ev@gmail.com)

**Spendenaufruf**

Helfen Sie mit, Leben zu retten. Jede Spende zählt.

**Spendenkonto:**

Oberlausitzer Rehkitzretter e.V.

IBAN: DE13855500001002057422, BIC: SOLADES1BAT

**Crowdfunding:** <https://www.viele-schaffen-mehr.de/projekte/oberlausitzer-rehkitzretter>



## Verschiedenes

### Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Guttau/Kleinsaubernitz

Am **Freitag, den 08.05.2026** findet um **18.30 Uhr** in der **Gaststätte Guttau** die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Guttau/Kleinsaubernitz statt.

Alle Landeinbringer für jagdbare Flächen und alle Jagdpächter sind dazu recht herzlich eingeladen.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl des Versammlungsleiters
3. Bericht des Vorstandes
4. Berichte des Kassenführers und Rechnungsprüfers
5. Diskussion zu den Berichten
6. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
7. Beschlussfassung über die Verwendung des Pachtzinses
8. Bericht der Jagdpächter mit anschließender Diskussion
9. Vortrag der Biosphäre Oberlausitzer Heide - und Teichlandschaft über Projekte in der Region

Im Anschluss ist wie immer ein Wildessen und gemütliches Beisammensein geplant.

Der Vorstand

### Veranstaltungen Biosphärenreservat Mai 2026

Mittwoch, 6. Mai 2026 | 19 Uhr

**Vortrag: Eiszeitlicher Landschaftswandel im Heide- und Teichland**

**ORT:** HAUS DER TAUSEND TEICHE in 02694 Malschwitz OT Wartha

**KOSTEN:** Erwachsene 2 €, ermäßigt 1 €

Sonntag, 10. Mai 2026 | 7 - 10 Uhr

**Vogelstimmenwanderung entlang von Teich und Röhricht**

**TREFF:** HAUS DER TAUSEND TEICHE in 02694 Malschwitz OT Wartha

**Anmeldung erforderlich \***

Dienstag, 12. Mai 2026 | 17 - 20 Uhr

**Workshop für Erwachsene: Kreative Experimente mit Naturfarben**

**TREFF:** alter Schafstall auf dem Hof der Biosphärenreservatsverwaltung in 02694 Malschwitz OT Wartha

**Anmeldung erforderlich \***

Mittwoch, 20. Mai 2026 | 19 Uhr

**Vortrag: Die beiden deutschen Staaten im UNESCO-Programm „Der Mensch und die Biosphäre“**

**ORT:** HAUS DER TAUSEND TEICHE in 02694 Malschwitz OT Wartha

Samstag, 23. Mai 2026 | 9.30 - 15 Uhr

**Workshop: Nature Journaling**

**ORT:** HAUS DER TAUSEND TEICHE in 02694 Malschwitz OT Wartha

**KOSTEN:** Erwachsene 2 €, ermäßigt 1 €

**ANMELDUNG:** online über <https://mitdenken.sachsen.de/1062656>

Freitag, 29. Mai 2026 | 15.30 – 17.30 Uhr

**Familienangebot: Ein Kuckuck im Ameisenbau - die faszinierende Welt des Wiesenknopf-Ameisenbläulings**

**ORT:** HAUS DER TAUSEND TEICHE in 02694 Malschwitz OT Wartha

**Anmeldung erforderlich \***

Samstag, 30. Mai 2026 | 21 – 22.30 Uhr

**Tierisches Abendkonzert in der Teichgruppe Guttau**

**ORT:** HAUS DER TAUSEND TEICHE in 02694 Malschwitz OT Wartha

**Anmeldung erforderlich \***

\* ANMELDUNG: Tel.: 035932/3650 oder \* an:

[broht.oeffentlichkeitsarbeit@sachsenforst.sachsen.de](mailto:broht.oeffentlichkeitsarbeit@sachsenforst.sachsen.de)

Ab in die Schule!  
Príndźće do šule!



Tag der offenen Tür

Was erwartet Sie?

- **Historische Schulstunde** – tauchen Sie ein in die Vergangenheit!
- **Kreative Aktivitäten:** Lesen, Schreiben, Malen und Basteln
- **Tombola**
- **Leckerer Imbiss & erfrischende Maibowle** für Kinder und Erwachsene

Wutrobnje witajće na  
**Dźeń wotewrjenych duri**

Sonntag/ njeźelu, **24.05.2026, 11:00 – 16:00**

im Schulmuseum Wartha/ w Serbskim šulskim muzeju

SORBISCHES  
SCHULMUSEUM

Serbski šulski muzej

Sorbisches Schulmuseum /  
Serbski šulski muzej  
Korla Awgust Kocor  
Heimatverein / Domizniske  
towarstwo Radiška z.t.

Warthaer Dorfstraße 30  
02694 Malschwitz/Malešecy  
[www.sorbisches-schulmuseum.de](http://www.sorbisches-schulmuseum.de)

Unsere Ferienangebote ab dem 15.06.2026  
finden Sie auf unserer Internetseite [www.sorbisches-schulmuseum.de](http://www.sorbisches-schulmuseum.de)

HIER KÖNNT IHR WAS ERLEBEN!  
POLA NAS WJELE DOŽIWIĆE!



### Ihre Werbung. Ihr Erfolg.

Geschäftsanzeigen

mit LINUS WITTICH

Jetzt Platz sichern:

[anzeigen.wittich.de](http://anzeigen.wittich.de)



lichen Zeiten aufgezeichnet und in verschiedenen Sammlungen bewahrt. In diesen Sammlungen wollen wir uns auf die Suche begeben nach Bekanntem und Unbekanntem. Es wird weniger ein langer Vortrag werden, es wird keine fertige Liste geben, sondern es wird ein Beisammensitzen mit dem gemeinsamen Betrachten von Karten und dem Stöbern in Namenverzeichnissen und Büchern.

## Guttauer Dorf- und Teichfest

Schon mal dick im Kalender anstreichen:

Das diesjährige Guttauer Dorf- und Teichfest findet vom 03.07.-05.07.2026 statt.



Helfer und Sponsoren werden wieder händeringend gesucht.

Wer uns tatkräftig unterstützen möchte, schreibt uns einfach eine kurze Nachricht an [guttau-dorrfest@web.de](mailto:guttau-dorrfest@web.de).

Für Geld- oder Sachspenden wendet euch bitte an den Feuerwehrförderverein Guttau-Brösa e.V.:

[info@ffv-guttau-broesa-ev.de](mailto:info@ffv-guttau-broesa-ev.de).

Wir bedanken uns für Eure Unterstützung vorab und freuen uns jetzt schon auf euch und das gemeinsame Festwochenende!

Bis bald in Guttau!

Der Festausschuss



**Verteilung  
Direkt in Ihren  
Briefkasten.**

**LINUS WITTICH  
Medien KG**

## Gute Verbindung geschaffen

Nach vielen Diskussionen im Vorfeld haben wir nun endlich, in Eigeninitiative, den Schulweg zwischen Briesing und Niedergurig am 21.03.2026 erneuert.

Dieser Arbeitseinsatz macht es besonders Radfahrern wieder möglich den Weg sicher befahren zu können.

Viele Helfer, die von Petra und Frank Pilop, aus Niedergurig organisiert wurden standen dem Projekt tatkräftig bei.

Die Technik hierfür wurde von mir zur Verfügung gestellt.

Auch für die Verpflegung der Anwesenden wurde mit einem kleinen Imbiss gesorgt.

Mit dieser Zusammenarbeit ist uns ein weiterer Schritt gelungen, Verbindungen über Dorfgrenzen hinaus, zu schaffen.

Insbesondere auch die Jugend war sehr engagiert.

Ich möchte mich hiermit nochmals bei allen Helfern und Unterstützern recht herzlich bedanken.

Heiko Kasper



## Wird es eine erneute Erweiterung des Steinbruches Pließkowitz geben?

Im März erfuhr die Bürgerinitiative davon, dass ein neuer, nunmehr 6. Geschäftsführer seit Bestehen der BI Steinbruch Pließkowitz (2017), bei der Firma ProStein agiert. Die Fakten, dass die genehmigten 90 m Tiefe erreicht sind, dass die genehmigte Haldenhöhe bereits 2024 erreicht war und dass noch immer keine Innenverkipfung des Brechsandes erfolgt, deuten darauf hin, dass man von Seiten ProStein alle Hebel in Bewegung setzen muss, um den Steinbruch weiter auszubeuten. Das heißt, eine neue Genehmigung muss eingereicht werden.

Am 13.11.2025 gab es einen Vororttermin mit Vertretern von ProStein und Bürgern. Dabei kam es zu einigen wichtigen Festlegungen.

Da bereits 2024 die Haldenhöhe erreicht war und nur noch einige Angleichungen erfolgen sollten (Bestätigung dazu liegt uns vom OBA vor), die Bürger aber weiterhin Aufschüttungen an der Halde feststellten, kamen wir mit dem damaligen Geschäftsführer überein, dass Bürgermeister und Bürgerinitiative die Möglichkeit erhalten, Einsicht in das aktuelle Risswerk zu nehmen mit gleichzeitiger Erläuterung von externen Fachleuten. Das ist leider bis zum heutigen Tag nicht erfolgt. Das Misstrauen bleibt also weiterhin bestehen, dass die aktuellen Aufschüttungen widerrechtlich erfolgen.

Die Ausfahrt aus dem Steinbruch wurde zu keiner Zeit genehmigt. Das bestätigte der Bürgermeister beim Vororttermin. Gerade diese Ausfahrt bringt aber den größten Schmutz auf die Ortsverbindungsstraße. Eine Abrollstrecke, wie vom Gesetzgeber vorgeschrieben, gibt es nicht. Um den Unter-

nehmen entgegen zu kommen, schlugen die Bürger einen Umbau der Ausfahrt vor. Ansonsten sieht sich die Gemeinde gezwungen, diese nicht genehmigte Ausfahrt zu schließen. Da die Firma ProStein einen Teil der Pflastersteine aus der Ortsverbindungsstraße entnommen hatte und diese spurlos vom Gelände der Firma verschwunden sind, gab es eine Vereinbarung, dass die Firma Material zur Verfügung stellt, sollte die Gemeinde dieses benötigen. Aus diesem Grund wurde festgelegt, dass ProStein den Weg Teufelsstein-Kleinbautzener Straße wieder begehbar macht. Auch das ist bis heute nicht erfolgt.

Auf Grund der vielen Schäden an Gebäuden rings um den Steinbruch wurde festgelegt, dass keine Sprengung eine Abbruchmasse über 60.000 t haben darf.

Bei der Sprengung im Dezember 2025 mussten wir allerdings feststellen, dass trotz einer geringen Tonnage die Gebäude Richtung Kleinbautzen und Purschwitz (hinter der Autobahn) ins Wanken kamen. Es gab viele Beschwerden. Aus diesem Grund setzten wir uns mit dem OBA in Verbindung, um erneut das Thema SPRENGTECHNISCHES GUTACHTEN auf die Tagesordnung zu setzen. 1996 wurden letztmalig Sprengorte festgelegt. Dass sich in 30 Jahren der Steinbruch von seinen Örtlichkeiten in rasanter Weise verändert hat, dürfte auch der Firma ProStein und dem OBA nicht entgangen sein. Deshalb ist ein SPRENTECHNISCHES GUTACHTEN Voraussetzung für eine Weiterarbeit am Steinbruch.

Herr Engelhardt, der zu diesem Zeitpunkt noch agierende Geschäftsführer, gab zum Vororttermin bekannt, dass ProStein ohne jegliches Gericht die Schäden an den Gebäuden anerkennen würde, wenn eine Begutachtung der vom Freistaat Sachsen zu diesem Zwecke genehmigten Gutachter erfolgen würde und diese Sprengschäden feststellen würden. Der Bürgermeister bemühte sich um die Liste der Gutachter, das OBA wurde mit einbezogen, aber eine Liste für die Bürger liegt noch nicht vor. Es wäre gut, wenn ProStein die dafür zuständige Gutachterliste überreichen könnte.

Auf Anfrage der Bürger teilte der damalige Geschäftsführer mit, dass die genehmigte Tiefe von 90 m erreicht sei. Auf die Frage, wie es weitergehen solle, gab Herr Engelhardt bekannt, dass man dann eine neue Genehmigung beantragen müsste. Deshalb wird die BI Steinbruch Pließkowitz beim Bürgergespräch mit Landrat Udo Witschas am 16. April 2026 eine Positionierung des Landrates und der entsprechenden Ämter im LRA einfordern. Wie steht der Landrat zu einer erneuten Vergrößerung des Steinbruches Pließkowitz, obwohl bekannt ist, dass bisher sämtliche Gesetze, die einzuhalten gewesen wären, mit Füßen getreten wurden? Unter Leitung des neuen Geschäftsführers ist ProStein schon jetzt bemüht, private Flurstücke rings um den Steinbruch zu erwerben. Lug und Betrug haben es bisher ermöglicht, diesen Steinbruch, der nur mit Problemen behaftet ist, immer weiter zu betreiben. Die Menschen haben es satt, zu ihren Lasten dem Land Sachsen und der Firma ProStein ein souveränes Einkommen zu sichern. Deshalb wird sich die BI Steinbruch Pließkowitz auch weiterhin mit allen Mitteln für die Bürger vor Ort einsetzen.

*Luise Dutschmann, Bürgerinitiative Steinbruch Pließkowitz*

### Rentensprechstunde nach Terminvereinbarung

Jeweils **mittwochs, von 16:00 bis 18:00 Uhr**, finden Rentensprechstunden in den Räumen der Gemeindeverwaltung statt. Bitte vereinbaren Sie dazu einen **Beratungstermin**. Nutzen Sie bitte folgende Kontaktmöglichkeiten:

Rolf Streicher ☎: 03591 2 34 84  
Jan-Skala-Straße 62 E-Mail: rolfstreicherbz@gmail.com  
02625 Bautzen SMS: 0172 5801569  
[www.deutsche-rentenversicherung.de](http://www.deutsche-rentenversicherung.de)

Die Beratung der Versichertenältesten sowie die Bereitstellung von Antragsvordrucken sind kostenfrei.

Ich freue mich, Sie weiterhin unterstützen zu können.



## Pressemitteilung der Kreissparkasse Bautzen

Bautzen, 27. März 2026

# Die Kreissparkasse Bautzen fördert Bildungsträume mit rund 68.000 Euro

„Bildung ist der Schlüssel zur Zukunft.“ Dieses Sprichwort gilt heute mehr denn je. Für diesen Schlüssel stellt die Kreissparkasse Bautzen Geld zur Verfügung.

„Bildung ist nicht nur Wissen, sondern eine Herzenssache für uns und wichtig für jedes Alter“, so Simone Bär von der Kreissparkasse Bautzen.

Deshalb schreibt die Kreissparkasse Bautzen gemeinsam mit Winni, dem Maskottchen der PS-Lotterie, insgesamt **68.000 Euro für Projekte im Bereich Bildung**

aus – eine einmalige Chance für Schulen, Vereine, Bildungseinrichtungen und Initiativen, ihre Ideen für eine bessere Zukunft in die Tat umzusetzen.

„Wir wissen, wie wichtig Bildung für die individuelle Entfaltung und die gesellschaftliche Entwicklung ist. Mit dem Geld aus der PS-Lotterie tragen wir dazu bei, dass Projekte entstehen, die nicht nur Wissen vermitteln, sondern vor allem auch neue Perspektiven schaffen“, so Simone Bär weiter.

Das ausgeschriebene Geld kommt aus der Lotteriegesellschaft der Ostdeutschen Sparkassen. Das Prinzip der PS-Lotterie ist „Sparen, gewinnen und Gutes tun“. Wer PS-Lose kauft, hat die Chance auf Geld- und nachhaltige Sachgewinne und spart nebenbei ein finanzielles Polster an. Gleichzeitig wird mit dem Geld viel Gutes in der Region getan.

Aktuell nehmen die Kundinnen und Kunden der Kreissparkasse Bautzen mit mehr als 71.000 Losen an der PS-Lotterie teil. Jeder von Ihnen hat mindestens ein Los für monatlich 5 Euro. Vier der fünf Euro werden auf dem Konto der Losbesitzer angespart. Von dem restlichen Euro fließt ein Teil an die Ostdeutsche Sparkassenstiftung und in den Zweckertrag der örtlichen Sparkasse. Insgesamt konnten so im vergangenen Jahr etwas mehr als 136.000 Euro an gemeinnützige Vereine verteilt werden.

Möglich gemacht haben das die PS-Lotterie Sparer. Denn je mehr Lose im Bestand sind, desto mehr Geld fließt in unsere Region zurück.

Eine Unterstützung für ihr Projekt können gemeinnützige Organisationen bekommen, die ihren Sitz im Geschäftsgebiet der Kreissparkasse Bautzen haben.

Dazu reichen Sie bitte eine kurze Projektbeschreibung, einen Kosten- und Finanzierungsplan und den Freistellungsbescheid über [www.ksk-bautzen.de](http://www.ksk-bautzen.de) foerderung bis zum 15. Mai 2026 ein.

Für weitere Informationen und Fragen:

Simone Bär, Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: (0 35 91) 3 56 - 6102

E-Mail: [simone.baer@ksk-bautzen.de](mailto:simone.baer@ksk-bautzen.de)

[www.ksk-bautzen.de](http://www.ksk-bautzen.de)

[www.facebook.de/ksk.bautzen](https://www.facebook.de/ksk.bautzen)



## Börsenerfahrung hautnah – spielerisch lernen

„Wäre ich doch eher eingestiegen, hätte ich doch eher verkauft.“

So denken viele Anleger – und genau diesen Nervenkitzel erlebten Schülerinnen, Schüler und Azubis beim diesjährigen **Planspiel** Börse hautnah. Deutschlands größtes Börsenlernspiel der Sparkassen macht deutlich, dass Erfolg an der Börse nicht nur von schnellen Entscheidungen, sondern vor allem von Strategie, Geduld und Analyse abhängt.

Teilnehmende Teams verwalten fiktive Depots, treffen Anlageentscheidungen und beobachten in Echtzeit, wie sich ihre Investitionen entwickeln. Dabei lernen sie praxisnah, wie Finanzmärkte funktionieren, wie wichtig Geduld ist und dass kluges Abwägen oft erfolgreicher ist als spontane Reaktionen. „Das Planspiel Börse vermittelt nicht nur Börsenwissen, sondern auch Teamgeist, analytisches Denken und Verantwortung im Umgang mit Geld“, erklärt Simone Bär von der Kreissparkasse Bautzen. Die besten Teams wurden am Ende ausgezeichnet – sowohl für Rendite als auch für besonders durchdachte Strategien. Dafür erhielten sie einen Gutschein für das Laser Land in Bautzen.

Den ersten Platz erreichte in der Region der Kreissparkasse Bautzen das Team „Geizhals“ von der Evangelischen Mittelschule in Gaußig. Das Team mit Theo Friedemann und Joram Briesovsky steigerte das Startkapital von 50.000 Euro auf 58.731,73 Euro.

Der zweite Platz ging an die „Wall Breakers“. Hans Albert Benedix Robles und Adrian Herold erreichten einen Depotwert von 56.709,89 Euro und holten somit Silber für das Berufliche Gymnasium in Gaußig.

Bronze ging an das Team „debt divas“ mit Rosa Steinert, Ciara Schäpe und Victoria Vanryssel vom Philipp-Melanchthon-Gymnasium in Bautzen mit einem Depotwert von 56.168,27 Euro.

In der Wertung „Nachhaltigkeit“, in der nur Aktien aus nachhaltig orientierten Unternehmen zählen, erreichte das Team „Börsenspaziergang“ mit Simon Jainz, Justus Reichelt, Oliver Schramm und William Kieschnik den 1. Platz.

Wie die einzelnen Strategien der Gewinnerteams waren, wurde nicht verraten. Es geht aber um viel mehr als um

Geld, denn die Teilnehmer erhalten wichtige Kenntnisse aus dem Finanzbereich.

So sind vielleicht aus Einsteigern auch Börsenprofis geworden. Die aktuelle Spielrunde ist jetzt zwar vorbei, aber vor dem Spiel ist nach dem Spiel. Die nächste Runde beginnt am 01.10.2026. Wozu alle Börsianer auf Zeit eingeladen sind! Mehr Informationen unter <https://www.planspiel-boerse.de/>.

Für weitere Informationen und Fragen:

Simone Bär, Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: (0 35 91) 3 56 - 6102

E-Mail: [simone.baer@ksk-bautzen.de](mailto:simone.baer@ksk-bautzen.de)

[www.ksk-bautzen.de](http://www.ksk-bautzen.de)

[www.facebook.de/ksk.bautzen](https://www.facebook.de/ksk.bautzen)

